



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman, Thomas Gehring, Gülseren Demirel, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Lehrkräftemangel entgegneten IV: Mehr Studienplätze für das Grundschullehramt an den Universitäten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Ausbildungskapazitäten für die Lehrämter an Grund- und an Mittelschulen in dem Umfang zu erhöhen, der erforderlich sein wird, um den künftigen Bedarf decken zu können. Vorrangig müssen für Oberbayern mehr Grundschullehrkräfte ausgebildet werden, da dort aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen und der fehlenden Studienplätze schon seit Jahren Grundschullehrkräfte fehlen.

Begründung:

Seit etlichen Jahren lautet das Mantra der Staatsregierung, dass wir keine Probleme in der Lehrkräfteversorgung haben, kaum Unterricht ausfällt und alle Lehrerstellen besetzt sind. Nun lässt sich die Realität nicht mehr leugnen. Wenn es in den kommenden Jahren nicht zu einer deutlichen Steigerung der Zahl neu ausgebildeter Grundschullehrkräfte kommen wird, werden bis zum Schuljahr 2023/2024 bis zu 2.300 Lehrerinnen und Lehrer fehlen. Dies ist das Ergebnis eines im Auftrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag erstellten Gutachtens. Es stützt sich auf eine vom Autor des Gutachtens erstellte Bevölkerungsprognose. Längst schlagen auch alle relevanten Verbände und Gewerkschaften Alarm. Frau Simone Fleischmann, die Präsidentin des Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverbands (BLLV) sagte: „Die Hütte brennt.“ Der Präsident des Deutschen Lehrerverbands, Heinz-Peter Meidinger, warnt vor dem größten Lehrermangel seit der Nachkriegszeit. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) fürchtet gar, dass „nicht einmal ein Drittel der freien Stellen mit voll ausgebildeten Lehrern besetzt werden könne“. Auch der bayerische Elternverband warnt vor Unterrichtsausfall aufgrund des Lehrermangels. Ein Baustein um mehr Grundschullehrkräfte zu generieren ist es, die Studienplätze auszubauen, damit alle Studieninteressenten aufgenommen werden können.